

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



04/11
14. April
9. Jahrgang

[Am 4. Juni 2011:](#)

Abschied der Weltbesten von Cottbus

Nach sieben erfolgreichen Meisterschaften in Folge, verabschieden sich am 4. Juni dieses Jahres die weltbesten Naturtonfanfarenzüge im Rahmen der 21. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) von ihren Cottbuser Gastgebern.

Seit 2005 bot das Stadion der Freundschaft jeweils Anfang Juni stets optimale Voraussetzungen zur Ermittlung der „Offenen Meister“ und der „Pokalsieger“ dieses speziellen Genres. Das blieb auch so, als sich die Spielmannszüge und Schalmeiorchester aus Brandenburg und Berlin vor drei Jahren hinzugesellten, um in einem gemeinsamen Event ihre Landesmeister auszuspielen.

Wenn der jährliche Wettkampftag auch von den mehrfachen Welt- und Vizeweltmeistern Potsdam und

[NEU:](#)

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit und Gegenwart auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

Strausberg sowohl musikalisch als auch choreografisch dominiert wurde, konnten die anderen Genres und Vereine dennoch ebenso überzeugen.

Immerhin gehör(t)en der mehrfache und amtierende Deutsche Vizemeister der Sportspielmannszüge, die FTV Stahl Brandenburg und der amtierende Deutsche Vizemeister der Schalmeiorchester, die Märkische Schalmeienkapelle 1958 Brandenburg, dazu.

Cottbus als Sprungbrett auf's internationale Podest

Es waren immer spannende Wettkämpfe, die in den zurück liegenden sechs Jahren zu erleben waren und es wird auch im siebten, im Abschiedsjahr, nicht anders werden.

Im Vorjahr war die 20. FANFARONADE an selber Stelle gleichzeitig die Generalprobe für die Ende Juli in Potsdam stattgefundenen Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands. Und knapp sieben Wochen später - am 1. August - wurde der KSC Strausberg im Stadion „Am Luftschiffhafen“ vor fast 6 000 Zuschauern Weltmeister im Marschwettbewerb und die SG Potsdam wurde sowohl im Marsch als auch im Showwettbewerb Vizeweltmeister.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; oder www.tumubb.de

Der Berliner Fanfarenzug - mehrfacher Bronzemedaillegewinner der FANFARONADE und auch in diesem Jahr in Cottbus am Start - wurde in beiden Wettbewerben Neunter und die FTV Stahl Brandenburg schaffte im Marschwettbewerb einen tollen 7. Platz.

Und so darf man gespannt sein, wer in diesem Jahr in den einzelnen Wettbewerben in Cottbus die Nase vorn hat.

Landesmeisterschaft und FANFARONADE getrennt

Bei der Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin, die diesmal als in sich geschlossener Wettkampf und komplett am Vormittag ausgetragen wird, treten drei Nachwuchs- und vier Erwachsenenpielmannszüge sowie zwei Schalmeiorchester im Kampf um die Medaillen an.

Bei der FANFARONADE kommt erstmals im Marsch- und im Showwettbewerb das bei Weltmeisterschaften praktizierte internationale Wertungssystem zur Anwendung - das bereits im Marschwettbewerb einige Neuerungen von den Startern abfordert.

Den Gesamtablaufplan für den „letzten Tag“ in Cottbus findet der Leser auf den Seiten 5/6 dieser Ausgabe. Weitere Informationen speziell zur FANFARONADE unter www.mtb-fanfaronade.de.

(besch)

Musikfest in Senftenberg:

Auch das 18. war ein Erfolg

Seit 1993 führt der Landesmusik- und Spielleuterverein Lausitz e. V. (LMSV) in der Niederlausitzhalle in Senftenberg sein jährliches Musikfest durch. Aus zaghaften Anfängen hat sich im Laufe der Jahre ein etabliertes Event entwickelt, das auch bei der 18. Auflage am 9. April dieses Jahres als erfolgreich zu bewerten ist.

Zu den Spielmanns- und Fanfarenzügen sowie dem Schalmeiorchester aus der Lausitz (das von Berliner Spielern unterstützt wurde) hatte sich in diesem Jahr die Marchingband aus Elmshorn gesellt, zu der der Spielmannszug SV Senftenberg ein kameradschaftliches Verhältnis pflegt.

In bunter Folge präsentierten sich die einzelnen Klangkörper auf unterschiedlichste Weise und mit ansprechenden Leistungen dem Publikum.

Da kamen dem interessierten Betrachter schon in verschiedene Richtungen gehende Gedanken. Wo war beispielsweise der traditionelle Spielmannszug „Deutsche Eiche“ Hirschfeld? Warum nehmen solch leistungsstarke Vereine wie der Spielmannszug Lauchhammer e. V. - der am 26. Juni sein 65. Gründungsjubiläum feiert - oder der Spielmannszug SV Senftenberg oder der Spielmannszug Rot-Schwarz Wacker Komptendorf e. V. nicht an den jährlichen Landesmeisterschaften teil?

Der neu formierte Vorstand des LMSV, der nun von Mario Roth vom Fanfarenzug MargaFanfaren geführt wird, hat hier für die nahe Zukunft ganz sicher ein breites Betätigungsfeld.

Der Fanfarenzug der SV Großräschen nutzte die Gunst der Stunde, stellte sein neues Programm erfolgreich vor, mit dem er nach einer kurzzeitigen Abstinenz vom Wettkampfgeschehen am 4. Juni zur FANFARONADE in Cottbus wieder starten wird.

Fritze (Friedrich) Hollmeyer von der TSG Lübbenau, der 1990 die Initiative zur Gründung des einzigen regionalen Spielleutervereins in den neuen Bundesländern ergriffen hatte und diesen bis März 2011 führte, wurde im Rahmen des Musiktreffens feierlich aus dem Leitungsgremium verabschiedet und in den Stand eines „Ehrevorsitzenden“ versetzt; herzlichen Dank und Glückwunsch.

(besch)

Das AWO trainierte im Frühjahrscamp

„Unter südlicher Sonne ...“

... und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn die Mitglieder des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) trafen sich bei herrlichstem Frühlingswetter zum traditionellen Trainingslager, das alljährlich im Frühjahr und Herbst stattfindet.

Wegen der anreiseseitig räumlichen Mitte traf man sich erstmals in einer modernen Jugendherberge in Dessau an der Elbe. Die stellv. AWO-Chefin Michaela Müller aus Maschwitz hat dieses Juwel entdeckt.

Diszipliniert gearbeitet - Lehrgangziel erreicht

Die Begeisterung war groß, zumal Petrus absolut mitspielte und die vorhandene Terrasse beim Training optimal genutzt werden konnte. Mehr als 100 Aktive aus über 15 Vereinen – darunter auch Musiker aus Brandenburg und Berlin, übten von Freitagabend bis Sonntagmittag. Da wurde nicht nur im Swing der Takt angegeben, auch Walzer-, Polka- und Marschrhythmen standen auf dem umfangreichen Programm.

Eine klangstarke Truppe mit zahlreichen chromatischen (Sopran, Alt, Bariton) und ein guter Rhythmus mit 8-tönigen Instrumenten (Begleitung, Bass) sowie junge, talentierte Schlagzeuger verführten dazu, neue Songs auszuprobieren und alte Titel wie „Unter südlicher Sonne“ von Bodo Clauß, wieder aufzufrischen. Das Ziel des Trainingslagers - die weitere Erhöhung des musikalischen Niveaus - wurde mit viel Fleiß erreicht. Auch, weil Org.-Chef „Husti“ Steffen Krause die Fäden von Anbeginn an fest in den Händen hielt und somit die notwendigen Umfeldbedingungen schuf.

Der Blick geht nach Innsbruck

Musik verbindet, und so freuen sich nicht nur die Schalmeiorchester aus Berlin-Brandenburg vor jedem Trainingsabschnitt auf Gleichgesinnte aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, sondern auch auf die Neuen, die immer wieder hinzukommen. Das sind viele junge Leute, die sich mit Fleiß und Engagement den hohen Ansprüchen der musikalischen Leitung unter Klaus Schneider, Ines Schrott und Olaf Arndt stellen und sich an das Vorhaben AWO heran wagen.

Langfristig, für Juli 2012, bereitet sich das AWO auf das 12. ÖTB-Bundesturnfest in Innsbruck vor. Ziel ist es, ein ebenso spielstarkes Orchester wie zur Weltmeisterschaft der Marching and Showbands im Juli 2010 in Potsdam aufzustellen und die Qualitätsansprüche noch zu steigern. Unter diesem Aspekt besteht jetzt der Auftrag für alle AWO-Mitglieder, in den bevorstehenden Monaten bis zum diesjährigen Trainingslager im Oktober eigenständig und intensiv in den Vereinen zu proben. Im Herbst soll das Programm dann gefestigt und ausgebaut werden, um sich im Juli nächsten Jahres in Österreich erfolgreich präsentieren zu können.

(Christina Knoblauch)

Vereine informieren:

Eberswalder Spielleute mit neuem Namen

Mit Wirkung vom 22. März 2011 trägt der ehemalige Spielmannszug Eberswalder Spielleute 1963 e. V. den Namen „*Con passione*“ *Flötenorchester Eberswalde e.V.*
Vereinsvorsitzender ist weiterhin Marcel Wegner (geb. Matern).

* * * * *

Instrumente und Zubehör zu verkaufen

Das Flötenorchester aus Eberswalde bietet zum Verkauf an:

Braune Flötentaschen für Sopranflöten - St. 10 € (Neupreis 27 €; DDR-Bestand), braune Flötentaschen für Altflöten - St. 17 € (Neupreis 30 €), braune Flötentaschen für Tenorflöten - St. 19 € (Neupreis 32 €), Solo-Altflöte mit schwarzen Grifflöchern - St. 60 € (Neupreis 97 €), Solo-Tenorflöte mit schwarzen Grifflöchern - St. 70 € (Neupreis 110 €).

Interessenten melden sich direkt bei Marcel Wegner; Tel. 0179 7746953; marcelwegner@live.de.

* * * * *

Veränderte Kontaktdaten in Roßlau

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V. weist auf geänderte Kontaktdaten hin. Die Anschrift des Vereinsvorsitzenden Maik Thiemrodt, Waldstr. 10, 06862 Dessau-Roßlau, ist ab sofort nicht mehr gültig! Die einzige Postadresse für den Verein lautet: Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V.; Geschäftsstelle, Mittelfeldstr. 58, 06862 Dessau-Roßlau.

Vereinsvorsitzender Maik Thiemrodt, Tel. 0171 4404997; Geschäftsführer Andreas Kanski, Tel. 0172 9845999; spielleute.rsl@web.de; www.spielmannszug-rosslau.de.

Tipps für den Vereinsvorstand:

So sorgt man für Mitgliederzufriedenheit

Das Spektrum der Vorstandsarbeit in einem Verein ist sehr breit gefächert. Trotz vorhandener und von den Mitgliedern beschlossener Dokumente, die helfen sollen, die Vereinsarbeit planmäßig und kontinuierlich zu gestalten, kommen neue Aspekte ins Spiel, die es zu berücksichtigen gilt.

Aber nicht erst dann ist der Vorstand gefragt und oftmals zum kurzfristigen Handeln gefordert, sondern vielfach handelt es sich um Dinge/Ereignisse/Themen, die langfristig in die Arbeit einbezogen werden sollten. Das gilt auch für die Mitgliederzufriedenheit.

Authentizität

Seien Sie Sie selbst und spielen Sie nicht eine Person, die Sie nicht sind. Wenn Sie Spaß an Ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied haben, merken das Ihre Mitglieder ganz sicher! Vorgeheuchelte Gefühle sind im Vereinsleben fehl am Platz. Schauspielerische Einlagen sollten Sie lassen. Ihre Mitglieder mögen Sie so wie Sie sind. Sonst wären Sie wohl nicht im Vorstand, oder?

Informationsfluss

Die Mitglieder möchten informiert sein. Stellen Sie sicher, dass der Informationsfluss und eine kurze Informationstransferzeit zu den Vereinsmitgliedern gesichert sind. Meist sind verspätete Informationen noch schlimmer, als gar keine. Das Internet kann durch kostenfreie Dienste wie E-Mail, Social-Media oder Foren dabei entscheidend helfen. Mitglieder die informiert sind, haben viel eher die Motivation, sich auch zu engagieren.

Unser Tipp: Über Facebook können Sie beispielsweise geschlossene Gruppen bilden, in denen die neusten Geschehnisse und Termine gepostet und kommentiert werden können. So fördern Sie den Informationsfluss.

Beschwerdemanagement

In einer komplexen Umwelt wie der des Vereins, kann es nicht immer nur Friede, Freude, Eierkuchen geben. Dies ist auch überhaupt nicht schlimm. Denn wenn es Punkte gibt, mit denen die Mitglieder unzufrieden sind, kann diese Unzufriedenheit auch ihre Chance sein, diese zu verbessern. Beispielsweise indem Sie durch aktives Beschwerdemanagement eine Anlaufstelle schaffen, wo Ihre Mitglieder ihren Unmut kundtun können. Ein schwarzes Brett, ein Kummerkasten oder eine zentrale Gesprächsrunde können diese Anlaufstellen sein. Hier ist es aber wichtig, dass auch spürbar ist, dass etwas unternommen wird. Mitglieder möchten sich ernst genommen fühlen. Wenn Sie also ein Ohr für Ihre Mitglieder haben und diese merken, dass ihre Meinung zählt, wird sich die Unzufriedenheit schnell in pure Zufriedenheit umwandeln.

* * * * *

Vor dem Schaden rechtzeitig klug sein

Viele Vereine haben eine Vereinszeitung, fast jeder Verein hat heute eine eigene Internetseite. Wissen Sie aber, dass jeder Mensch in Deutschland ein Recht darauf hat, dass vor einer Veröffentlichung seines Fotos zum Schutz der Privatsphäre eine Genehmigung von ihm eingeholt werden muss?

Es gibt aber auch Ausnahmen, die im Gesetz verankert sind und einer Zustimmung nicht bedürfen. Diese kann nämlich auch still schweigend abgegeben werden. Wenn beispielsweise ein Mannschaftsfoto gemacht wird, kennen alle den Zweck des Fotos. Das wird schließlich gemacht, um es ins Internet zu stellen oder an anderer Stelle zu veröffentlichen. Wer nicht will/wollte, dass es veröffentlicht wird, hätte einfach nicht mitmachen brauchen. Bei Minderjährigen ist unbedingt die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (Eltern) einzuholen.

Wie schon eingangs erwähnt, gibt es aber auch eine Reihe von Ausnahmen, die im § 23 KUG geregelt sind und bei denen es keiner Genehmigung bedarf:

1. Wenn Personen nur nebenbei auf Bildern erscheinen (z. B. bei Landschaftsaufnahmen, Versammlungen etc.).
2. Berichterstattungen von Veranstaltungen (z. B. Sportfeste), wenn sich diese nicht gezielt auf eine Person im Publikum beziehen.
3. Personen des öffentlichen Lebens (Politiker, Prominente).
4. Sportler oder Akteure die in der Berichterstattung erwähnt werden, gehören zum Event und haben daher auch keinen Bildnisschutz.

Geht es um Werbebilder oder ähnliches, muss eine Genehmigung eingeholt werden, und die vor der Veröffentlichung.

Strafen für Fehlverhalten auf diesem Gebiet liegen meistens im Geldstrafenbereich. In besonderen Fällen geht das Strafmaß aber auch bis zu Freiheitsstrafe hoch. Es lohnt also, in jedem Fall, sich mit dieser Thematik rechtzeitig zu befassen.

Für den Verein gilt: Am besten implementieren Sie eine Genehmigungsklausel schon in Ihren Mitgliedsantrag. Damit fahren Sie dann auf der sicheren Seite. Aber auch hier ist Vorsicht geboten. Denn das Mitglied sollte immer darauf hingewiesen werden, dass es diese Genehmigung beim Eintritt in den Verein auch jederzeit widerrufen kann.

* * * * *

Vereinsveranstaltungen richtig versichern

Es gibt viele Gründe, aus denen ein tolles Event ins Wasser fallen kann und deshalb ungewollte Kosten entstehen. Viele Faktoren können aber durch gute Planung und Organisation bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden. Ein gewisses Restrisiko ist aber immer mit von der Partie. Es gibt unvorhersehbare Ereignisse und Faktoren, die Sie bei aller sorgfältigen Planung nicht berücksichtigen können. Das heißt, Sie können schon - durch eine richtige Versicherung. Wie gehen Sie mit Stromausfällen, Bombendrohungen, Unwetter, Erdbeben oder Krankheitsfällen richtig um?

Natürlich gibt es für alles passende Versicherungen. Hier die wichtigsten zusammengefasst.

Ausfallversicherung

Sie tritt zum Beispiel bei Bombendrohungen ein. Alle Kosten, die ein Ausfall zur Folge haben kann, sollte die Ausfallversicherung abdecken.

Haftpflichtversicherung

Eine Haftpflichtversicherung ist unerlässlich. Jedes Event braucht eine. Dabei sollten Sie Ihr Hauptaugenmerk darauf legen, dass auch Vandalismus mit eingeschlossen ist.

Elektronikversicherung

Die sensible Elektronik kostet meist eine Menge Geld. Gerade wenn es sich um Leihgeräte handelt, kann der Wert bei einer Musikanlage mit Beleuchtung schon mal die 5.000 Euro übersteigen.

Rechtsschutzversicherung

Bei aller guten Vorbereitung kann es auf Ihrer Veranstaltung zu Rechtsstreitigkeiten kommen. Um nicht auf den Kosten des Verfahrens sitzen zu bleiben, raten wir zu einer Rechtsschutzversicherung.

Krankenversicherung

Passiert etwas auf Ihrer Veranstaltung und die Person(en) sollte(n) keine Krankenversicherung haben, tragen Sie als Verein die Kosten. Muss zum Beispiel ein Gast ohne Krankenversicherung - weil er verletzt ist - ins Krankenhaus, müssen Sie die Kosten des Transports bis zum Krankenhaus übernehmen. Umgehen können Sie das Risiko auch, indem Sie bei der Anmeldung gesondert darauf hinweisen, dass eine Teilnahme nur mit Krankenversicherung möglich ist. Dies sollten Sie sich auch bescheinigen lassen.

Elementarversicherung

Die Elementarversicherung deckt meist Feuer-, Wasser-, Einbruch- und Diebstahlschäden ab. Sie müssen aber nicht immer eine Versicherung für ein Event abschließen. In der Regel können Sie die Policen auch so gestalten, dass die Events schon in den normalen Versicherungen für Ihren Verein enthalten sind. Eine weitere Möglichkeit, Kosten zu sparen, ist das Abschließen von Sammelverträgen. Das heißt, dass Sie die gewünschten Versicherungen direkt für eine Eventreihe abschließen und nicht nur für eine Einzelveranstaltung.

(vnr-Verlag/besch)

Das Finale 2011 in Cottbus:

Und so soll's ablaufen

Wie schon im Beitrag auf Seite 1 geschrieben, wird der 4. Juni die Abschiedsvorstellung der Turnermusiker aus der Lausitzmetropole Cottbus.

Um das Ganze wieder reibungslos ablaufen zu lassen, veröffentlichen wir den Gesamtablauf, der in den jeweils einzelnen Kategorien durch Detailpläne untersetzt wird. Diese gehen den an der Landes-

meisterschaft und an der FANFARONADE beteiligten Vereinen nach Bestätigung im Fachbereichsvorstand - erfolgt am 7. Mai in Potsdam - bis 10. Mai 2011 direkt zu.

Gesamtablauf für den 4. Juni 2011:

bis 08:30 Uhr	Anreise der Spielmanszüge und Schalmeiorchester im „Stadion der Freundschaft“ (Aufnahme der Betreuer, Anmeldung im Org.-Büro, lokale Einweisung)
09:00 Uhr	Wettkampfbesprechung der Wettkampfleitung, Wertungsrichter/ Vereinsleiter/Stabführer im Org.-Büro
bis 09:15 Uhr 09:20 Uhr	Stellen der Vereine zur Eröffnung der Landesmeisterschaft Einmarsch
09:30 Uhr	Eröffnung der Landesmeisterschaft 2011
10:00 Uhr	Wettkampfbeginn Schalmeiorchester (Marschwettbewerb), Nachwuchs-Spielmanszüge, Schalmeiorchester (Konzertwettbewerb), Erwachsenen-Spielmanszüge
gegen 13:00 Uhr	Mittagspause
bis 13:15 Uhr	Stellen der Spielmanszüge, Schalmeiorchester und Fanfarenzüge zur <i>Siegerehrung der Landesmeisterschaft</i> und zur <i>Eröffnung der FANFARONADE 2011</i>
13:20 Uhr	Einmarsch
13:30 Uhr	Siegerehrung Landesmeisterschaft - Eröffnung FANFARONADE anschließend gemeinsamer Ausmarsch
14:00 Uhr	Wettkampfbeginn FANFARONADE Präsentation und Moderation des neuen Ablaufs im Marschwettbewerb
	Marschwettbewerb Division 2 in geloster Reihenfolge Division 1 in geloster Reihenfolge
danach	<i>Präsentation eines Gastvereins</i>
	Showwettbewerb Division 2 in geloster Reihenfolge Division 1 in geloster Reihenfolge
danach	<i>Präsentation eines Gastvereins</i>
gegen 17:15 Uhr gegen 17:20 Uhr	Stellen aller Fanfarenzüge zum Einmarsch zur Siegerehrung; Einmarsch
gegen 17:30 Uhr	Siegerehrung der FANFARONADE 2011 anschließend Ausmarsch
19:00 Uhr	Sportlerball in der „Alten Chemiefabrik“

(Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.)

(MTB/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2011/12

Die Fachbereiche Musik und Spielmanswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie mehr als 400 Vereine und Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2011

Mai

7. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTFB in Potsdam

Juni

4. FANFARONADE - Wettkampf für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
4. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
(Beide Events sind gleichzeitig Auftakt für die „Tage der Musik 2011“ im Land Brandenburg.)
17. bis 19. Internationales Musikfest in Komptendorf
18./19. Landesmeisterschaft Sachsen in Eilenburg
25. 50. Gründungsjubiläum des Spielmannszuges Pritzwalk e. V.
26. 65. Gründungstag des Spielmannszuges Lauchhammer e. V.

Juli

2. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Helbra
2. Landesmeisterschaft Thüringern in Ichtershausen

September

9. bis 11. 3. Internationales Musikfestival in Frankfurt (Oder)
10. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Plau am See
17. Leistungsvergleich der Musikzüge des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg in Beelitz
24. Musikfest des Landesmusikrates Brandenburg in Paaren am Glien

NEU:

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MT) - Vergangenheit und Gegenwart auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

Oktober

15. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTFB, evtl. in Perleberg

November

12. 5. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTFB in Potsdam
19./20. LandesWorkShop des FB MSW des MTB/BTFB (Ort n. n.)
20. Gala „200 Jahre Turnen in Deutschland“ in Berlin, Max-Schmeling-Halle
n. n. Übungsleiter-Weiterbildung des FB MSW des MTB/BTFB

2012

Juli

7./8. Landesmeisterschaft Sachsen in Burkau
17. bis 21. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck
23. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Brandenburg a. d. H.

(MTB/BTB)

Impressum

„*der tambour*“ - wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTFB) herausgegeben.

Interessenten, Vereine und Einzelpersonen, können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@aol.com
